

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Freitag, 30. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden kam es nur in Nordtirol zu gebietsweise unerheblichen Schneefällen. Laut Wetterdienst hält das Schönwetter an. Bei abflauenden Nord- bis Ostwinden steigen die Temperaturen in 2000m auf -11 Grad, in 3000m auf -13 Grad.

Begünstigt durch die tiefen Temperaturen besteht für Bergr Straßen und Alostäler weiterhin eine sehr geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

In den Tourengebieten bedeuten die Tribschneeansammlungen vorwiegend in ost- bis südgerichteten Steilhängen ober der Waldgrenze eine anhaltend mäßige Schneebrettgefahr. Weiters erfordert die labile Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten Vorsicht.

Vertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr